

Alemannia

Traditionell besser

Mit viel Unbehagen verbrachten wir Alemannen die wohl verdienten Sommerferien – die stammfreie Unzeit für jeden Couleurstudenten – unter der Führung unseres Ferienkommissärs Dean Causevic v/o MuBa. Der bereits verkürzte akademische Sommer wurde durch einen regen Stammbetrieb, der trotz widrigster meteorologischer Bedingungen, meist auf unserer wohlbekanntem Terrasse begann und am schönsten aller Stämme – im Carnotzet – endete, sowie gelegentliche, feucht-fröhliche Anlässe wie zum Beispiel am 1. August noch mehr verkürzt.

Die Verbindungspolitik macht auch vor den Ferien nicht halt. So mussten kurz vor dem Zentralfest ausserordentliche Konvente einberufen werden, um pendent Verbindungsangelegenheiten zu bearbeiten.

Nach einem ausgiebigen Eintrinken im sonnigen Süden begab sich die Alemannenschar an die GV nach Appenzell, um während vier Tagen in den heimeligen, schmalen Gassen des Hauptortes von Lokal zu Lokal zu ziehen und mit Freunden bis tief in die Nacht gemütlich zusammen zu sitzen, zu jassen und zu trinken. Unsere Blumen ganz speziell gelten unseren neuen Veteranen: Karl Brunner v/o Putz, Peter Fischer v/o Neon, Hans-Peter Furrer v/o Miau, Stefan Liner v/o Biwak und Franz Wicki v/o Cyrano. Sie tragen ab heute stolz das Veteranenband. Betrübnliches gilt es leider auch zu berichten: Franz Frunz v/o Knabe ist am 22. August 2007 von uns geschieden. RIP!

Ohne lange durchatmen zu müssen, begrüsen wir Alemannen am «Erstsemestrigentag» der Universität Freiburg alle neuen Studenten sämtlicher Fakultäten und starten sogleich in das neue Semester, in welchem sich, bis auf die terminliche Verschiebung nach vorne, nicht viel ändert, denn auch dieses Semester – und jeder der uns kennt, mag dies bestätigen – begehen wir getreu unserem Motto «Traditionell besser».

Stefan Zumthor v/o MirAge, XXX des.

Berchtoldia

Fast untergegangen

Nach einem interessanten Jubiläumsemester ist die Berchtoldia prüfungsgestresst in die vorlesungsfreie Zeit gestartet. Abwechslung war deshalb für die Lernenden als auch für die von den Ferien Gelangweilten gefragt, und die Ferienstämme waren dementsprechend gut besucht.



Um der Tradition auch dieses Jahr gerecht zu werden, organisierte AH Tobacco einen Eichhof-Rosenkranz, der, ganz der Tradition entsprechend, kein Rosenkranz war. Die kleine Berchtolderschar blieb in der ersten Beiz sitzen, statt von Lokal zu Lokal zu ziehen. Schneller verliessen wir das Lokal am 8. August, am AHAH- Sommerstamm im aarenahen Dählhölzli. Denn um 21.30 wurde Hochwasseralarm ausgelöst, die Feuerwehr schleppte Sandsäcke, und Gummistiefel waren zum Verlassen des Lokals unentbehrlich. Dass bei jenem Wetter kaum Altherren an den Stamm kamen, ist ihnen nicht übel zu nehmen, und die Aktivitas zog in höhergelegene Gebiete weiter.

An der Hochzeit von AH Nemesis konnte sich die Aktivitas und Altherrenschafft auf das «an der GV in der Sonne sitzen, essen und trinken» einstimmen und genoss einen langen und reichhaltigen Apéro. Am Freitag darauf war Ernstfall und die Berchtoldia trudelte in Appenzell ein, sass in der Sonne, ass und trank. Chäsknöpfli und Reformbratwurst, Bier, neue und bekannte Gesichter sowie das schöne Wetter liess dieses historisch wichtige Zentralfest gelingen. Fazit: Die Chargierten habens alle überlebt, genauso wie unsere gestresste Linden-Wirtin. Die Ferien gehen weiter und ich hoffe, noch manchen unterhaltsamen Ferienstamm durchführen zu können. Zum Schluss gratuliere ich Christian Kaiser v/o Bruce ganz herzlich zur bestandenen Burschenprüfung und heisse ihn im Salon willkommen.

Lea Brühwiler v/o Kiri, FK

Desertina

Einladung zum Wild essen

Schon wieder ist ein Semester vergangen. Der Abschluss war wie immer der grosse St.Placi Schlusskommers. Ein gelungenes Fest, an dem wir einen kleinen, aber feinen Spefuxenstall und unseren neuen AHP Perlit präsentieren konnten. Doch nun, nach einer feuchtfröhlichen GV in Appenzell und erfolgreichen Neuwahlen, bei denen Basta als Senior, Präzis als Consenior und Spanky als Fuxmajor gewählt wurden, darf ich euch alle zu unserem 35.Farbensemester begrüssen. Beginnen werden wir es (wie immer) mit dem Wildessen, bei dem Wild gegessen, aber nicht zu wild gefeiert wird. Dies wird nicht unser letzter Kommers in diesem Semester sein, auch an den Stämmen seid ihr alle immer herzlich willkommen.

Barbara Gehler v/o Basta



Helvetia Freiburg im Breisgau

550 Jahre Universität Freiburg

«Die Wahrheit wird euch freimachen»: Diesen Satz, 1911 auf das neue Kollegengebäude geschrieben, thematisierte Karl Kardinal Lehmann in seiner Predigt im Münster anlässlich des Jubiläumsgottesdienstes «550 Jahre Universität Freiburg» am Sonntag, 8. Juli. Bereits am Freitag zuvor hatten sich Helveter Altherren zum Festkommers im Hotel Rheingold eingefunden, an dem Professor Bernhard Uhde zum Thema «Sind 550 Jahre nicht genug? Wozu noch Universität, wozu Verbindungen?» sprach. Beim Festakt am Samstag waren Persönlichkeiten wie Bundesbildungsministerin Annette Schavan, Ministerpräsident Günther Oettinger und OB Dieter Salomon zugegen. Überraschend stiessen an diesem Tag fürs Mittagessen auch Altherr Pulcher aus Bonn bzw. Asunción sowie Kritik und Ideal mit ihren Kindern zu uns. Parallel zu den Veranstaltungen der Alma Mater fuhren wir am Samstag durchs Höllental nach Neustadt und am Sonntag in die Europastadt Breisach am Rhein.

Veteranen des Gesamtvereins wurden am Sonntag, 26. August, an der GV in Appenzell unsere Altherren Leo Bachmann v/o Moses, Josef Rebsamen v/o Gnagi sowie «Noch-Ständerat» Franz Wicki v/o Cyrano.

«Mensch, bedenke aller Wegen, immer nahe ist der Tod»: Dreizehn Helveter, nebst der chargierenden Verbindung Goten, mit Hauptzelebrant Fritz Dommann v/o Setzlig – der am Sonntag, 1. Juli, in Kriens 50 Jahre Priestertum feierte – nahmen zwei Wochen zuvor, nämlich am Samstag, 11. August, in der Pfarrkirche Hitzkirch Abschied von Altherr Mario Hüppi-Vonarburg v/o Matschi, Gymnasiallehrer i.R., verstorben im 76. Lebensjahr. Möge ihm in der anderen Welt die Erlösung zuteil werden, welche unsere Welt nicht geben kann.

Theodor Neidhart v/o Stramm

Kyburger

Feriensemester mit GV

Kaum ein Kyburger verfällt in den Semesterferien noch in süssem Nichtstun. Das Studium geht auch ohne Vorlesungen weiter. Prüfungen, Militärdienst und Schlussarbeiten hielten die Aktivitas den ganzen Sommer auf Trab. Umso erfreulicher war der wöchentliche, durchwegs gut besuchte Stamm unter dem FK Krage v/o Usus in unserer Linde. Glanzpunkt des Feriensemesters war die GV in Appenzell. Unter der gnädigen Mithilfe von



Petrus und dank der mustergültigen Organisation des OK unter unserem AH Nisple v/o Dibi durften wir etliche unvergessliche Tage die innerrhodische Gastfreundschaft geniessen. Mit der Biberli-Aktion «Kyburger zum Anbeissen» zeigten wir uns dafür am Cortège erkenntlich. Unser Stamm, direkt am Landsgemeindeplatz gelegen und weithin durch die «Schmelzfahne» gekennzeichnet, lud viele Aktive wie auch AHAH zum gemütlichen Verweilen ein. In Hochachtung der fünfzigjährigen StV-Treue unserer Veteranen Spinax v/o Debatter, Achermann v/o Gschalt und Kaiser v/o König fand die Kyburger Veteranenehrung durch Jegher v/o Salep würdevoll in der Unterkirche statt. Gschalt stieg anschliessend hinter dem Rathaus zur fulminanten Kapuzinerpredigt und erhielt dabei immer wieder mit Glockenklang die Bestätigung «von Oben herab». Der traditionell früh stattfindende BC durfte mit Flow und Mött zwei neue Fuxen aufnehmen, womit der Stall nun elf Fuxen Unterschlupf bietet. Die mit der Blocktagung am Donnerstag eingeläutete und unter Kuhglockengeläut am Katerbummel verklungene GV wird uns allen in bester Erinnerung bleiben – wir freuen uns nun auf die GV Engelberg. Den Kyburgern war auch Familienglück beschieden. Zur Geburt ihres Sohnes Constatin Benedikt möchten wir Zisler v/o Mephisto und seiner Frau Connie ganz herzlich gratulieren.

Friedrich Studer v/o Napf

Leonina

Leonina im Mittelpunkt

Nach dem Ende des SS 2007 wurde es etwas ruhiger um die Leonina und jeder von uns verfolgte seine eigenen Pläne für die vorleistungsfreie Zeit. Am letzten August-Wochenende war es dann aber soweit: Zahlreiche Aktive und noch mehr Altherren der Leonina trafen sich in Appenzell zum Zentralfest. Nachdem am Freitag und am Samstagmorgen einer nach dem anderen langsam eintrudelte, fand mit der GV der Aktiven unter der Leitung von unserem CP Speich v/o Lvcvllvs am Samstagnachmittag einer der wichtigsten Programmpunkte statt. An dieser wurde unser Mitglied Nydegger v/o Pandora – nach kleineren Verwirrungen bei der Stimmenauszählung – ins Ehrengericht gewählt. Noch am selben Abend wurden nach dem Fackelumzug und einer eindrücklichen Brandrede unsere drei neuen Fuxen Portmann v/o Aida, Ophaug v/o Calix und



Oswald v/o Noblesse offiziell in den Schw.StV aufgenommen.

Am Sonntagmorgen feierten wir mit unserem AH Büchel v/o Teddy einen würdigen Festgottesdienst. Danach trafen sich Aktive und AHAH zu einem gemeinsamen, original appenzellerischen Mittagessen im Rest. Linde. Am Cortège vom Sonntagnachmittag trumpften wir nicht nur mit einem schönen Grüppchen von mitlaufenden Leoninern auf, sondern ausnahmsweise ebenfalls mit einer schön beschmückten Kutsche. Anschliessenden fanden die Festrede und die Veteranenehrung statt. An dieser durften wir auch zwei von unseren AHAH Dörig v/o Obst und Kuster v/o Chnusper (in Abwesenheit) zur 50-jährigen Mitgliedschaft gratulieren. Und zum Schluss noch dies: Anfangs Juli durfte unser Mitglied Zimmermann v/o Tartufo das Diplom als Master of Law entgegennehmen.

Silvana Frei v/o estrella

Neu-Romania

Verkürzte Sommerferien

Mit dem Semesterende reduzierte sich der Stammbetrieb der Neu-Romanen auf einmal wöchentlich. Der Ferienbeginn bedeutet für Studenten nicht immer nur Ausspannen und Erholung, denn die meisten Neu-Romanen mussten zuerst ihr Wissen an den universitären Prüfungen unter Beweis stellen. Ulysse Tscherrig v/o Gondo erhielt das Lehrdiploms für die Sekundarstufe II sowie Marco Amstutz v/o Respekt, Moreno Halter v/o Provinz und Severin Isenschmid v/o Zvill den Master of Law. Sie offerierten Nachtessen und Freibier im Gemelli. Bald darauf fand unter der Leitung des Seniors designatus Lukas Seger v/o Moscht ein Workshop statt. Der Anlass mit Schwerpunkten auf aktuellen Verbindungsangelegenheiten und auf der Nachwuchswerbung lockte eine stattliche Schar Neu-Romanen an die Universität Miséricorde. Aus der zweitägigen Session gingen einige gute Ideen und Konzepte hervor, die uns hoffentlich potenten Nachwuchs bescheren werden. Der Höhepunkt der Sommersemesterferien ist und bleibt jedoch das Zentralfest. Zahlreiche Neu-Romanen genossen das Wochenende bei schönstem Wetter, ausgelassener Stimmung und kühlen Bier im freundlichen Appenzell. Mit dem 24. September wird der Studienbeginn um einen Monat vorverlegt – für manch einen ein Grund zur Trauer, die Neu-Romanen jedoch finden Trost in einem gewonnenen Monat im kommenden Farbensemester. Wir freuen uns



bereits auf ein interessantes und nicht minder amüsantes Herbstsemester und wünschen einen guten Start ins neue Studienjahr.

Patrick Noger v/o Strobos

Nothensteiner

Inklusive Stammtisch

Nach den strengen Prüfungswochen wurde im Dufour der Schlusskommers des 46. Farbensemesters gefeiert. Frodo schied aus dem Amt des Senioren, Oktaph aus dem des Fuxmajoren aus. Beide werden das nächste Semester im Ausland verbringen. Das Ruder übernahm Satelit als FK. In der ersten Ferienwoche startete die Fuxenreise nach Ljubljana. 17 Nothensteiner, Aktivitas und Altherrenschaft bunt gemischt, machten Osteuropa unsicher und genossen was die Stadt zu bieten hat(te). Nach der Rückkehr waren neben den Ferienstämmen das St. Galler- und das Zentralfest die Hauptanlässe. Wie jedes Jahr führte die Aktivitas einen Stand am Grüningerplatz. Nach einem rauschenden St. Gallerfest entspannten sich die Helfer.

Die Generalversammlung und das Zentralfest in Appenzell riefen bereits nach uns. Das Restaurant Rössli am Postplatz wurde von den Nothensteiner in Beschlag genommen. Nachdem der Stammtisch den Weg an die GV gefunden hatte, folgten die Nothensteiner. Während dem Zentralfest sind die TDTDs Arlequino, Fatal und Grenzstein in die Altherrenschaft übergetreten. Ausserdem wurden unsere Fuxen Cessna, Dual, Kobold, Kompass, Nemo und RAM in den Schw.StV aufgenommen.

Wir dürfen mit Freuden mitteilen, dass Dual, Kompass, Nemo, RAM und Satelit das Assessmentjahr erfolgreich abgeschlossen haben. Neben Frodo und Oktaph werden auch Fokus und Kobold das nächste Semester im Ausland verbringen.

Die unterrichtsfreie Zeit endet in zwei Wochen. Der Senior designatus Riif mit seinem Komitee dem FM designatus Satelit, dem Pursner Lex und dem Kanzler Vital wird das 47. Farbensemester leiten. Wir freuen uns auf ein interessantes und abwechslungsreiches Semester.

Mario Dal Ponte v/o Satelit

Nuithonia

Chronique de l'été nuithonien

Grâce au programme élaboré par Faust et Alkaline, les nuithoniens n'ont pas oublié leurs chants et couleursstrophes durant l'été, en effet, les activités ne manquaient pas. Les vacances commencèrent par le traditionnel



week-end au Châlet de Terre-Rouge, près des Gastlosen. Ensuite les nuithoniens rencontrèrent les Zaehringiens autour d'un ou plusieurs verres, au Quai, les activitiens dans leur local, pour un stamm grillade où ils ont été rejoints par des johanniens affamés.

Un stamm Banshee avait été organisé, mais comme l'erreur est humaine, un mauvais jour avait été choisi et le bistrot était fermé... Il fut donc déplacé au Belved, pour le plus grand plaisir de DiXence et Coq, qui ont pu connaître les joies des escaliers du Stalden dans les deux sens. Notre aumônier Metua nous a gentiment invité au début août pour un dîner libanais préparé par deux de ses paroissiennes qui ont fait à manger pour 15 alors que nous étions 7. Le repas fut suivi d'une partie de poker avec digestif et cigares et d'une balade au bord du lac. Excel a aussi organisé, quelques jours après un apéro dînatoire dans sa demeure, où nous avons pu rencontrer des johanniens à nouveau. LA sortie de l'été était la sortie laser-game et Funplanet qui se déroula avec des activitiens, des lémaniens et beaucoup de rires et de bonne humeur. La semaine de la FC, les nuithoniens se retrouvèrent à nouveau au Belved pour s'entraîner pour la fête qui suivait. Enfin pour terminer en beauté, le dernier stamm vacances se déroula dans le jardin de Tsarine, autour d'excellentes pizzas et de bonne humeur, comme d'habitude. Maintenant laissons place au SH 07/08.

Marion Jordan v/o Alkaline

Orion

Wir sind CC!

Dass die Stadt Zürich in Sachen Beizenkultur nicht mit der Provinz mithalten kann, mussten wir in diesen Semesterferien am eigenen Leibe erfahren, als wir ferienbedingt zwei Mal in eine Ausweichbeiz unterkommen mussten. Das fehlende Ambiente wurde durch Wiedersehensfreude und den Besuch eines neuen Spefuxen ausgeglichen. Erleichtert kehrten wir am 16. August in unsere Stammbeiz, den Oberhof, zurück.

Zur GV lässt sich gar nicht genug erzählen, trotzdem sei hier ein Versuch gewagt, die noch frischen Eindrücke zu sammeln: Ein Vorauskommando Orioner trudelte bereits am Donnerstag in Appenzell ein, um die Lage zu sondieren und die frischesten Biere zu ergattern. Via Webcam war sogar ein virtueller Schnupf mit den prüfungsgeplagten Daheimgebliebenen möglich – es lebe die Technik des 21. Jahrhundert. Pries!



Eine Webcam ersetzt aber keine Realerlebnisse und so stiess noch mehr Orionervolk am Freitag dazu. Langsam erreichte Appenzell die vorgeschriebene Dichte an StVern pro Quadratmeter, es wurden alte Bekanntschaften erneuert und neue wurden gemacht. GV as usual. Samstags entkam auch unser Fux Kepler den Prüfungen und die (reaktivierte) Aktivitas wohnte einer lebhaften GV bei. Wir sind alle stolz, unserer Gisela Marty v/o Erill zum Einzug ins CC gratulieren zu können.

Bei der traditionellen Brandrede ging es übrigens nicht, wie einige fälschlicherweise glaubten, um einen Problembär. Vielmehr stand Wertetreu im Vordergrund und wertetreu feierte man durch die Nacht, wie es schon die Väter taten. Ebenso traditionell gestaltete sich dann auch das sonntägliche Erwachen. Beim Umzug strahlten die Verbindungen und die Sonne im schönsten Glanze. Glücklicherweise konnten sich jene schätzen, die noch bis Montag dieses herrliche Fest geniessen konnten. Fritz Kälin v/o Leopard

Penthesilea

Ein gelungenes Fest

Nach sechs Wochen Freiheit mussten wir wieder die Schulbank drücken. Doch dies fiel uns, dank der Aussicht auf die GV vom 24.-27. August in Appenzell, nicht schwer. Schnell kam das letzte Augustwochenende näher. Alles war vorbereitet, die 161. GV des StV konnte beginnen.

Appenzell füllte sich zunehmend mit Coleurikern und der Auftakt zur GV unter dem Motto «Chönd zonis» konnte beginnen. Petrus meinte es gut mit uns, denn das ganze Zentralfest fand bei sommerlichen Temperaturen und schönem Wetter statt.

Nach dem Requiem vom Samstagmorgen fand in der Ziegelhütte der kulturelle Anlass zur Geschichte, Technik, Formen und Entstehung des Jodelns statt.

Am Nachmittag versammelten wir uns alle, um gemeinsam an der Generalversammlung der Aktiven teilzunehmen. Anschliessend an das gut besuchte Altdamenessen im Engel machten wir uns auf den Weg zum Fackelzug, welcher wie jedes Jahr einen Höhepunkt der GV bildete.

Mehr oder weniger ausgeschlafen besuchten wir am Sonntagmorgen den Festgottesdienst in der Pfarrkirche von Appenzell. Nach der Cortège liessen wir das tolle und unvergessliche Zentralfest gemütlich ausklingen.

Olivia Eugster v/o Tramonta

Rauracia

Personeller Zuwachs

Der Schlusskommers am 8. Juni 2007 fiel buchstäblich beinahe ins Wasser und musste rund eine Stunde später als vorgesehen beginnen. Der akut einsetzende Regen setzte den Hofgarten unseres Stammes unter Wasser und hinderte uns vorerst daran, in unseren Keller zu gelangen. Einigermassen trockenen Fusses im genannten angelangt, konnte der Kommers doch noch starten, in welchem später der Fürst Emmanuel Hoffmann v/o Perkeo sein Amt an den Ferienkommissär Mario Weber v/o Joule weiterreichte.

Im August wurden zwei neue Füxe aufgenommen: Patrick Raschle und am Zentralfest Philipp Raschle v/o Hafer von der GV Desertina.

Auf einem speziellen Weg wurde Clemens Schuster v/o Laurin in den Burschensalon aufgenommen. In seiner Heimat Österreich war er Mitglied der Mittelschulverbindungen Markomannia-Eppenstein Graz und Laurinia Graz zu Bad Radkersburg.

Momentan schreibt er in Basel seine Doktorarbeit am Seminar für klassische Philologie und hatte in der erstgenannten Verbindung etliche Male die Ämter des Seniors, Fuxmajors und Schriftführers inne. Aus diesen und weiteren Gründen wurde beschlossen, ihn gleich zum Komplementärexamen zuzulassen, welches bestanden wurde.

Am 18. August fand die Abholungsfeier von Lukas Abegg v/o Dubio, Maurus Curti v/o Konfus, Fabian Leimgruber v/o Primus, Andreas Meuwly v/o Orakel und Niels Seeholzer v/o Cordial im Kloster Klingental in Basel statt. In geselligem Rahmen wurde gegessen, getrunken und den Produktionen gelauscht. An diesem Abend traten die Götter nochmals in Erscheinung und taufte den oben genannten Burschen «Laurin» in «Hofrat» um.

Michael Simonett v/o Caligula

Rezia

Ziteil, GV und 50 Jahre Rezia

Bereits zum 13. Mal wurde die Wallfahrt nach Ziteil von unserem AHP Filip Dosch v/o Diavelet organisiert und durchgeführt. Wieder mit dabei waren unsere Couleurf Freunde aus Wien; diesmal sogar mit Fahne.

Der Höhepunkt der diesjährigen GV in Appenzell, waren nicht die Kühe oder der Alpenbitter, nein; es waren die «Plastik-Kübbeli» gefüllt mit 3dl Bier. Für jeden von uns war es ein «Geck»,



aber am meisten haben sich unsere lieben Altherren damit amüsiert. Neben Ziteil und GV konzentriert sich die CA Rezia voll und ganz auf das bevorstehende Jubiläum im November. 50 Jahre alt wird die einzigartige Bündner-Studentenverbindung. Deshalb soll dieses Jubiläum auch ganz etwas Besonderes werden: am 3. November 2007 findet der Jubiläumskommers in Fribourg (wo alles begann) und der Verbindungsball am 10. November 2007 in Chur statt. Es würde uns sehr freuen möglichst viele Verbindungsmitglieder, Delegationen, StVer und Gäste in Fribourg begrüssen zu dürfen.

Jasmin Venzin v/o Chicra

Rotacher

In Landen an der Sitter...

Glücklich schauen wir Rotacher zurück auf das Zentralfest. Es war ein gelungenes Fest, nicht nur für uns StVer, sondern auch für die ganze Bevölkerung Appenzells, die sich am Fest beteiligte. Ein Zentralfest ist schon etwas ganz anderes als «Lokalmatador» (so berichtete der Appenzeller Volksfreund über uns). Auch von den Altherren gibt es Erfreuliches mitzuteilen. Florian Sprenger v/o Genesis hat den numerus clausus bestanden und beginnt das Medizinstudium in Bern. Silvano Baumberger v/o Keck und Manuel Eugster v/o Hamlet haben ihre ersten juristischen Prüfungen in Bern erfolgreich abgelegt – Keck durchwegs mit der Note 6. Martin Geiger v/o Tschimek ist ein weiteres Mal Vater geworden. Clemens Fässler v/o Express wird schon in wenigen Wochen in die Dienste der Schweizergarde im Vatikan eintreten. Noah Vetsch v/o Don Camillo setzt sein Theologiestudium in Rom an der Gregoriana fort. Unsere Beziehungen zur ewigen Stadt und zu den vergänglicheren Städten werden davon sicher profitieren. Am Gymnasium läuft auch so einiges: Die Fuxen sind zu Zeit mitten in ihrer Burschenexamen, die Burschen arbeiten an der Maturaarbeit, und der ein oder andere freut sich schon riesig auf die bevorstehende Maturareise. Das dürft Ihr nicht verpassen: Am Samstag, 27. Oktober kommt Ehrenphilister P. Ephrem Bucher v/o Prügel auf unsere Einladung hin nach Appenzell, für Messe, Vortrag, Gespräch und Aperó.

Urban Rechsteiner v/o Easy

Sarinia

Epousailles, Appenzell et retrouvailles

Emmanuel Denervaud v/o D'Artagnan et Jonathan Rey v/o Trémolo ont repris les charges de président et de vice-président qu'ont si bien occupées Jacques Papaux v/o Churchill et Julien Collaud v/o Minitell. Antoine Verdon v/o Rackham reste Fuchsmajor. La Sarinia a accueilli deux nouveaux Fühse, Virginie de Kerchove et Henri Burrus, et en a « baptisés » quatre. En effet, Olivier Ursenbacher a reçu le vulgo de Tchitcho, Emmanuel Kilchenmann, celui de Décathlon, Laurent Berset et Bastien Brodard sont désormais Galantin et Farinet.

La Sarinia a aussi le plaisir de vous faire part des mariages de deux de ses Anciens. Némésis a célébré ce bel événement le 18 août, et Barbie, le 8 septembre dernier.

Ce mois d'août a été couronné par une superbe Fête Centrale dans la charmante ville d'Appenzell. Le magnifique cortège, débouchant sur un splendide feu de torches, s'est ponctué par un poignant discours du Conseiller aux Etats M. Carlo Schmid v/o Carlo, rappelant aux membres de la SES leurs valeurs. Les Sariniens étaient nombreux à participer à ce joyeux week-end, et ont redécouvert une très belle région de la Suisse sous un soleil radieux. Avec fierté, nous vous annonçons que Marc Ursenbacher v/o Passepartout a été élu vice-président du comité central.

Cet automne débutera par la messe et la Kneipe d'ouverture, le vendredi 28 septembre. Puis, nous espérons vous retrouver nombreux à l'apéritif d'automne du 26 octobre. Le 31 octobre, le chef de l'armée, M. le Commandant de corps Keckeis viendra donner une conférence. Et le 7 décembre, nous fêterons ensemble la traditionnelle Saint-Nicolas.

Sophie d'Hespele v/o Papagena

Semper Fidelis

Von Sörenberg nach Appenzell

Kaum hatte der Chronist seine letzten Zeilen geschrieben, so griffen die meisten Aktiven kurz darauf zu ihrer Feder. Denn der Monat Juli war ganz den (Vor-)Prüfungen der Universität gewidmet. Doch liess sich auch hier und dort ein Stöhnen und Ächzen ab den vielen Prüfungen vernehmen, so mochten diese den Lauf der Sektion kaum zu ändern. Bereits am 10. August 2007 trafen sich Aktive und Altherren zum traditionellen Sommerstamm im Rest. Eichhof. Unter der Teilnahme zahlreicher



Extralokale wurde dem ohnehin nassen Sommer noch eine zusätzliche Menge Feuchtigkeit beschert.

Voller Tatendrang traf sich die Aktivitas am Donnerstag vor der Generalversammlung in Sörenberg, wo der Fuchsmajor Linux für die neuen Fühse einen Semper-Tag organisierte, um ihnen die Grundzüge des Vereins und der Sektion zu lehren. Tags darauf fuhren wir mit unserem Bus nach Appenzell, schwer mit Chargiermaterial beladen, um für die kommenden Tage gerüstet zu sein. Der Empfang der Bevölkerung war sehr herzlich, und die Stammwirtin begeistert. Dies war eine gute Voraussetzung, um drei schöne Tage im Appenzellerland zu verbringen. Nicht nur war der Stamm rund um die Uhr ein Ziel unserer Altherren, auch zahlreiche Gäste besuchten unsere Stätte. Zusammen mit den Berchtoldern wuchs so die Schar vor und in der «Linde» auf eine respektable Grösse. Unserem Extralokalen Böhni v/o Medial wünschen wir für seine neue Aufgabe als MCC alles Gute.

Mike Bacher v/o Archiv

Steinacher

Prüfungen und Zentralfest

Mit der Lernphase und den anschließenden Prüfungen endete das Sommersemester 07 langsam aber sicher. Trotz meist schönem Wetter beschäftigten sich die rosa Mützen primär mit dem Wälzen von Büchern und dem Studieren von Skripten. So war es kein Wunder, dass die vom FK Hauri v/o Saphran organisierten Ferienstämme nur mässig besucht wurden. Dies obwohl nicht nur ein gemütliches Bier in den verschiedensten Gaststuben St. Gallens, sondern auch ein Kinobesuch bei den «Simpsons» am Premieretag angesagt war. Ein bisschen Bewegung schadet auch beim Lernen nicht, und so trafen sich am 6. Juli eine kleine aber erlesene Delegation aktiver Steinacher mit ebenbürtigen AHAH als Gegner in Zürich, um sich beim Fussball zu messen. An Eifer mangelte es keineswegs und so kam es, das unser ehrenwerte AHP Stäuble v/o Nippon schon nach 10 Minuten wegen einem Sturz mit einem aufgeschlitzten Ellbogen zum Arzt musste.

Leider mussten die Steinacher am 25. Juli den traurigen Verlust von Öchslin v/o Nox erfahren. Trotz Prüfungsstress liessen sich auch die rosa Mützen es nicht nehmen, am Zentralfest Präsenz zu markieren. Auch wenn der Gedanke an die noch kommenden Prüfungen den Bierkonsum etwas dämpfte, wurde nichtsdestotrotz



im schönen Appenzellerland auf das baldige Ende der Prüfungsphase und ein erfolgreiches neues Semester angestossen.

Baumgartner v/o Froscht

Struthonia

Struthan-Song entdeckt

Am Anfang unserer lang ersehnten Sommerferien trafen sich (mehr Alt- als Jung-) Struthonen im Höfli zu einem gemütlichen Zusammensein. Der Anlass dieses Stammes war die Vorfreude zu unserem hundert Jahre-Jubiläum, das im Jahre 2009 stattfinden wird. Wir freuten uns sehr über das zahlreiche Auftauchen von Altherren. Weiter ging es mit dem Bikini Stamm am See, bei dem Grillieren und Baden angesagt waren. Petrus sorgte für gutes Wetter, und somit auch für viele Besucher. Der goldige Abschluss unserer Ferien war das Zentralfest in Appenzell, an welchem die Struthonia natürlich zahlreich vertreten war. Es wurden viele Kontakte zu anderen Verbindungen geknüpft und knallhart blieben (fast) alle bis zum Sonntagabend – mit dem Kompromiss am ersten Schultag (oder länger?) etwas müde zu sein. Nach dem «Farbentragtag» an unserer Schule erschienen gleich sieben potenzielle Spefuxen am Cantusstamm, der am ersten Wochenende stattfand. Drei davon sind schon davon überzeugt, stolze Struthonen zu werden. An diesem Stamm entdeckten wir einen neuen Kantus: «Lasst hören aus alter Zeiten...» (pagina 63). Darin wird unser ehrenvoller Vorahn Struthan von Winkelried erwähnt. Folglich hat dieser Kantus schon lange darauf gewartet, von uns entdeckt zu werden.

Andrea Banz v/o Awiss

Subsilvania

Neue Hürden

Das erste Wochenende des neuen Schuljahres verbrachte die Subsilvaner Aktivitas in Appenzell an ihrem ersten Zentralfest. Statt einer Ansammlung betrunkenener Dauerstudenten traf sie viele interessante Gesprächspartner und eine eingeschworene Gemeinschaft, zu der sie nun dazugehören darf. Kaum zu glauben, dass eine solche Organisation, ein solches Netzwerk nicht bekannter ist. Schliesslich fördert der StV den Dialog zwischen den Generationen, der doch heute so oft vermisst wird. Die Subsilvania nimmt nun die Werbung um Neumitglieder in Angriff. Ein Programm für ein Semester zu erstellen, gestaltet sich schwieriger als angenommen. Zwar wird ein Programm

von der neuen Schulleitung gutgeheissen, aber die Infrastruktur fehlt durch immer noch bestehende Schäden des Hochwassers 2005 grösstenteils. Allerdings hat die Subsilvania viele Altherren die gerne bereit sind, bei einem Anlass zu helfen und auch von anderen Verbindungen ist der Aktivitas Hilfe angeboten worden. Bis zum Oktober sollte das Programm also trotz Pionierarbeits-Hürden stehen.

Franziska Winterberger v/o Obscura

Turania

Familienanlass auf der Chrüzegg

Turaner sind potente Wanderer. Diese mutige Aussage untermauerten am 2. September fünf Altherren mit ihren Familien, indem sie von Goldingen auf die Chrüzegg marschierten. Morgens um halb zehn trafen sich der Organisator Plago, Primo, Zippo, Exil und ich mit unseren Familien auf dem Parkplatz bei der Atzmännig – Talstation. Obwohl der Treffpunkt eindeutig niedergeschrieben war, musste die Gruppe mithilfe des Handys zusammengerufen werden, denn die einen warteten wie abgemacht auf dem Parkplatz, während die anderen bereits das erste Restaurant besuchten. Der steile Aufstieg zur Chrüzegg forderte viele Schweisstropfen und förderte den Hunger, den wir im Berggasthaus mit Schinken und Kartoffelsalat gleich wieder bändigten. Die nachmittägliche Wanderung führte uns über den Grat zum Atzmännig. Zwar verhinderte die schlechte Fernsicht den Blick auf die Alpengipfel, aber der imposante Ausblick auf Zürichsee, Toggenburg und Fürstenland zog uns ganz in seinen Bann. Dieser Abschnitt mit seinen nicht allzu grossen Steigungen und die anschliessende Fahrt mit dem Sessellift ins Tal war vor allem für die sieben Kinder von grossem Unterhaltungswert. Wie nicht anders zu erwarten, beschlossen die Kinder den Ausflug mit einer Fahrt auf der Rodelbahn, während die Damen ihre Sommerbräune vervollständigten und die alten Herren dem edlen Gerstensaft huldigten. Mit müden Beinen verabschiedeten wir uns am späten Nachmittag und waren froh, den Ansturm der zahlreichen Wespen auf der Terrasse ohne Stiche überstanden zu haben.

Peter Frauenfelder v/o PÄNG

Turicia

Alpenbitter, Chäshörnli und Siedwurst

Inzwischen ist auch die vorlesungsfreie Zeit zu Ende und sämtliche Turicer haben ihre

Prüfungen erfolgreich abgelegt. Während der eine mit gutem Sinn die Wissenschaft pflegte, weilte der andere an der Sonne. An den Ferienstämmen kam es nicht nur zu geselligem Wiedersehen im Stammlokal, sondern machten die Turicer auch einen Ausflug auf die schönste Baustelle der Schweiz. Aus den kalten Steinen erwächst das neue Dolder-Grand. Eine eindrucksvolle Führung weckte Vorfreude auf kommende Turicerbälle in den edlen Hallen.

Neben all den Ferienaktivitäten hielt mit dem Sommermonat August auch die GV Einzug. Während sich die ersten Turicer bereits am Donnerstagabend auf ein Bierchen in Appenzell einfanden, tröpfelte der Rest der Schar am Freitag und Samstag stetig ein. Kaum hatte man die Koffer abgestellt, pilgerte ein erstes Wahrzeichen vorbei: Dutzende Kühe kündigten den Alpabzug an. Willkommen in Appenzell. Begleitet von wundervollem Wetter feierten wir ein gelungenes und farbenfrohes Fest. Appenzell bot alles, was man sich von einem Zentralfest wünscht: feurige Reden, festlicher Gottesdienst, Speis und Trank an allen Ecken und Enden. Zudem eine riesige Flasche Alpenbitter um Bierengpässe zu überbrücken. Es war ein rauschendes und ausgiebiges Fest. Ganz besonders freut es die Turicia, dass mit Basil Böhni v/o Medial ein weiteres Mitglied aus ihren Reihen, das Amt des Mittelschul-CC bekleiden darf. Zurück im Unialltag haben sich die Nachwirkungen solcher Festlichkeiten längst auskuriiert. Im Zentrum des kommenden Semesters stehen die aktiven Turicer der 1960er Jahre, sie werden an den so genannten Dekadenstämmen Anekdoten aus ihrer Zeit zum Besten geben. Die Aktivitas freut sich darauf.

Pascal Probst v/o Pfäffer, X

Welfen

Abschlüsse, Bergsteigen und Hochzeit

Nach der Semester-Schlussfeier vom 15. Mai luden Christina Meyer v/o Allegra, Thomas Kuster v/o Calcedon und Michael Marty v/o Bison zur Staatskneipe nach Lachen. Die drei feierten ihre Studienabschlüsse in BWL, Umweltwissenschaften, resp. Politologie. Auf das Welfen-Tennisfest, das wir abermals beim TC Waid durchführen durften, folgte dann mit der 6. Welfen-Wanderwoche zweifelsohne der sportliche Höhepunkt des Semesters. Vom Alpstein mit Höhepunkt Säntis (2502 m.ü.M.), ging es dann mit Gstältli, Steigeisen und Eispickel weiter in die Glarner Alpen über Gletscher auf das Vre-

nelisgärtli (2903 m.ü.M.) und auf den Clariden (3267 m.ü.M.). Die vielen herrlichen Aussichten während dieser Tour sowie die gemütlichen Abende in den Berghütten liessen so manche Strapazen vergessen machen. «Chönd zonis» hiess es dann aus dem Appenzell im August, als das Zentralfest vor der Türe stand. Wegen gleichzeitig stattfindenden Prüfungssessionen konnten eher wenige Aktive diesem Gruss Folge leisten, dafür haben sich umso mehr Altherren im Appenzellerland eingefunden. Das Fest-OK hat es verstanden ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen, das wohl jeder StVerin und jedem StVer etwas zu bieten hatte. Mit dem Familienanlass «Welfifest» im Tierpark Goldau sowie der kirchlichen Hochzeit von Michael Marty v/o Bison und Gisela Zimmermann v/o Erill wird das Sommersemester 2007 würdig abgeschlossen. Voller Freude schauen wir nun schon auf das kommende Herbstsemester. Senior designatus Phoenix hat es verstanden, ein spannendes Programm auf die Beine zu stellen...

Maurus Birrer v/o Lupo

Gruppierungen

Gymnasia

Drei neue Gesichter

An der letzten Gymnasia-DV vom 24. August 2007 in Appenzell wurde das Gymnasiakomitee für das kommende Jahr gewählt. Nach langem Suchen ist es dem nun resignierten Komitee gelungen, drei würdige Nachfolger zu finden, die am kommenden Gymnasiafest in Einsiedeln ihre Ämter übernehmen werden. Als GP wurde Andrin Locher v/o Senex (GV Angelomontana), als VGP Katrin Stutz v/o Pluvia (GV Angelomontana) und als GA David Wenger v/o Womit (GV Corvina) gewählt. Das alte Komitee wünscht ihnen viel Kraft und Erfolg beim Erfüllen ihrer neuen Aufgaben. Während dem letzten Jahr gab es für uns immer wieder einfachere und schwierigere Zeiten. Wir konnten jedoch alle davon profitieren und vieles für unser weiteres Leben mitnehmen. Nun hoffen wir, dass im nächsten Jahr bei unseren Nachfolgern die einfacheren Zeiten überwiegen und sie von den einzelnen Mitgliedern auch tatkräftig unterstützt werden.

Annika Burrichter v/o Farfalla VGPres.

Franz Reust v/o Tödi

25.6.1922 – 19.6.2007

Kyburger

Tödi entstammte einer alten, verdienstvollen Glarner Familie, deren Geschlecht weit zurück reicht und Landammänner, Heerführer, einen Zürcher Bürgermeister sowie den ersten Kommandanten der Schweizer Garde in Rom stellte.

Nach der Primar- und Sekundarschule im Kloster Mariaburg Näfels wechselte Tödi ans Kollegium Maria Hilf in Schwyz, wo er 1941 mit Erfolg die technische Maturität bestand.

Mitten in der schwierigen Zeit des Zweiten Weltkrieges immatrikulierte er sich an der ETH, Abt. für Maschinen-Ingenieure und trat sofort in die Kyburger ein. Nach dem 2. Semester absolvierte er als Gebirgssappeur auf dem Monte-Ceneri die RS.

Das 3. Semester schloss er mit dem 1. Vordiplom ab. Da Tödi wegen des Aktivdienstes 1942 sehr lange Militärdienst leisten musste, fiel der Besuch an der ETH aus. Dafür betätigte er sich während der dienstfreien Zeit als Praktikant in der Maschinenfabrik Escher Wyss AG.

Nach Kriegsende am 6. Mai 1945 begann auch für den inzwischen zum Offizier beförderten Tödi ein normales Studentenleben zwischen ETH und Hotel St. Peter, dem damaligen Kyburgerstamm. Er war vier Jahre als Archivar tätig und wurde im WS 1945/46 ehrenvoll zum Burggrafen gewählt. Im Dezember 1947 schloss er als Dipl. Masch. Ing. ETH ab. Nach Jahren bei Sulzer und der Direktion Eidg. Bauten zog er in die Zentralschweiz und war bis zu seinem otium cum dignitate bei den von Moos'schen Eisenwerken in Emmenbrücke mit verantwortungsvoller Aktivität beschäftigt.

Am 28. Mai 1951 ehelichte Tödi Gertrud Müller von Glarus. Der glücklichen Ehe entsprossen 1954 Margareta, 1957 Markus und 1964 Maria-Beatrice. Er war ein getreuer Ehemann und fürsorglicher Vater, wie die vielen frohen Jugenderlebnisse der glücklichen Kinder zeugen.

Ein allseits beliebter, ruhiger und bescheidener Freund ist von uns gegangen. Wir werden ihn und seine freundliche Art gegenüber seinen Mitmenschen nie vergessen. Tödi bleibt uns in angenehmer Erinnerung. Requiescat in pace.

Alexander Höchli v/o Funi



Dr. iur. Werner Rechsteiner v/o Muul

31.03.1943 – 10.06.2007

Kyburger

Werner Rechsteiner v/o Muul wurde am 31. März 1943 in Zürich geboren, wo er die Volksschule besuchte und im Jahre 1962 in der Kantonsschule Freudenberg die Matura Typus B bestand. Anschliessend immatrikulierte er sich an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich und trat ein Jahr später den Kyburgern bei. In den Sommerferien 1968 amtierte Muul als FK und im anschliessenden Wintersemester als Consenior. Auch in der Studentenpolitik war er sehr aktiv. So leitete er in den Jahren 1963/64 den Mittelschüleraustausch Schweiz-USA für die Region Zürich, gehörte von 1965 bis 1966 dem Grossen und Kleinen Studentenrat an und war an der Gründung des heute noch existierenden StVZ beteiligt. Nach dem Erwerb des zürcherischen Rechtsanwaltspatentes und der Promotion zum Doktor beider Rechte trat Muul in eine bekannte Zürcher Anwaltskanzlei ein. Einige Jahre später machte er sich selbstständig und richtete seine Praxis im obersten Stockwerk einer Villa am Zürichberg ein. Dort stand er seiner Klientschaft – zur Hauptsache in den USA domiziliert – Tag und Nacht zur Verfügung.

Im Jahre 1970 verheiratete sich Muul mit Elisabeth Manhart. Aus der Ehe gingen vier Kinder – zwei Söhne und zwei Töchter – hervor. Er war stets ein vorbildlicher Ehemann und Vater, doch war es für ihn selbstverständlich, sich auch für öffentliche Belange zu engagieren. Er präsierte in seiner Kirchengemeinde St. Martin Fluntern Rechnungsprüfungskommission und Kirchenpflege. Im Verband der röm.-kath. Kirchengemeinden der Stadt Zürich wirkte er zunächst als Mitglied und Vizepräsident der Rechnungsprüfungskommission, ab 1998 als Vorstandsmitglied und seit 2006 als Vizepräsident. Ferner gehörte Muul zu den Gründern der Zunft Schwamendingen, welcher er in den Jahren 1986-1992 als Zunftmeister vorstand. Im Militär brachte er es bei den Übermittlungstruppen bis zum Oberstleutnant.

In der Todesanzeige der Familie steht: «Deine Liebe und Fürsorge sowie deine Begeisterung und tatkräftige Unterstützung zu jeder Tages- und Nachtzeit werden uns fehlen». Diese Bereitschaft, seine ständige Verfügbarkeit, war offensichtlich für sein Herz zuviel. Viel zu früh und für uns alle überraschend wurde er am 10. Juni 2007 mitten aus seinem intensiven Leben, aus seiner über alles geliebten Familie und aus seiner Arbeit herausgerissen. Er ruhe in Frieden.

Urs Broder v/o Igel



Rekonstitutionen

Agaunia

X: Delplanque Maxime v/o Plu-thô, «Les Gentes» CP 128 1974 Arbaz, 076 416 40 18, max_ullrich@msn.com; XX: Carine Gex-Collet v/o Ninja; XXX: Vignon Gaspard v/o Aspiro; FM, \$: Bastien Cheseaux v/o Père Castor.

Angelomontana

X: Matteo Cettuzzi v/o Chewbacca; XX: Mike Schwitalla v/o Lachu; XXX: Luca Alt v/o Rustico; FM: Jonas Walde v/o Werther

Burgundia

X: Raffael Knecht v/o xellig, 079 656 55 70; XX: Martin de Nève v/o Adäquat; XXX: Silvan Andermatt v/o Tumult; FM: Philipp Ernst v/o Trieb.

Desertina

X: Barbara Gehler v/o Basta, Vorburg 31, 9473 Gams, x@gvdesertina.ch; XX: Benjamin Achermann v/o Präzis; XXX: Pascal Schmid v/o Hengst; FM: Mirco Duff v/o Spanky.

Fédération Romande

Président: Laurent Boiron v/o DiXence, Rue de la Carrière 5, 1700 Fribourg, 079 723 60 30, laurent.boiron@edu.hefr.ch; Vice-Président: Valentin Carfagno v/o Faust; Secrétaire: Geneviève Genoud v/o Etincelle; Caissier: Jérémie Projer v/o Val_dor; Membre: Eric Simon v/o Wankel.

Kyburger

X: Ronny Rüttimann v/o Bunker, bunker@kyburger.ch; XX: Richard Füglistner v/o Achs, XXX: Michael Schmidiger v/o Fräch; KM: Raphael Meyer v/o Knall

Monte Pacis

X: Isabelle Stucki v/o Garfield, Lammlisbrunnenstr. 50, 9000 St.Gallen, 079 383 40 79, isabelle.stucki@gmail.com; XX: Chantal Zollet v/o Nokia; XXX: Eva Czarniecki v/o Fraise; FM: Annina Wirth v/o Nala.; www.montepacis.com.

Sarinia

X: Emmanuel Denervaud v/o D'Artagnan; XX: Jonathan Rey v/o Tremolo; FM: Antoine Verdon v/o Rackham; XXX: Chanel Lépinoy Saint-Germain v/o Tiki; Q: Henri Burnus; FK: Anne Mirjam Schneuwly v/o Vogue; Bundes: Jacques Papaux v/o Churchill.

Semper Fidelis

X: Mike Bacher v/o Archiv, Alpenstrasse 3, 6390 Engelberg, 076 517 21 53; XX: Armin Gilg v/o Turm; XXX: Fabian Müller v/o Fiktiv; FM: Roman Kost v/o Linux; Qu: Matthias Günter v/o Kontext.

MedAlumni Fribourg



Jahrestagung

Die ordentliche Generalversammlung und die Jahrestagung wird am Samstag, 17. November 2007 stattfinden. Dieses Jahr wird die Abteilung für Physiologie zu einer Präsentation zum Thema Neurowissenschaften unter der Leitung von Prof. Eric Rouiller einladen.

Rencontre annuelle

L'assemblée générale ordinaire aura lieu en même temps que la rencontre annuelle, le samedi 17 novembre 2007. Cette année, c'est l'Unité de physiologie qui nous ouvre ses portes sous la conduite du professeur Eric Rouiller pour nous faire connaître le domaine des neurosciences.

Einladung zum Stamm am Freitag

Freitag, 16.11.2007

19.00 Uhr

Stamm der StVer im Café du Gothard, Rue du Pont-Muré, Tilleul, Fribourg



Programm / Programme

Samstag, 17. November 2007

9 h 30 Empfang / Accueil: Kaffee und Gipfeli (Gebäude Physiologie)

10 h Prof. Renato Galeazzi, Präsident des MedAlumni Fribourg: Begrüssung / Bienvenue

10 h–10 h 30 Ordentliche Generalversammlung von MedAlumni Fribourg / Assemblée générale ordinaire de MedAlumni Fribourg

10 h 30–10 h 40 Prof. Jean-Pierre Montani, Enfin une 3^e année de médecine?

10 h 40–11 h 50 Vorträge / Conférences

Prof. Edith Holsboer-Trachsler, Psychiatric University Clinics, Basel: «Von Stress zu Depression: Pathophysiologie und Konsequenzen für die Therapie»

Prof. Eric Rouiller, Département de médecine: «Spinal cord or cerebral cortex lesions in non-human primates: therapeutic approach to enhance recovery»

11 h 50 Geführte Besichtigung der Neurophysiologie / Visite guidée des laboratoires de neurophysiologie

12 h 30 Programme social (repas au Pavillon vert)

Aufruf zum Beitritt

Verein ehem. Medizinstudenten der Uni Freiburg, c/o Institut d'Histologie, Pérolles, C.P. 137, 1705 Fribourg
histologie-secr@unifr.ch